

Höcker will Marktanteil in der Region steigern

Maschinen- und Anlagenbauer aus Hilter legt wieder zu

Von Siegfried Sachse

Hilter
Die Maschinen- und Anlagenbauer Höcker Polytechnik GmbH, Hilter, will den Marktanteil in der Region Osnabrück-Emsland steigern. Erste Erfolge bei der Realisierung dieses Vorhabens sind nach Angaben des geschäftsführenden Gesellschafters Frank Höcker bereits zu verzeichnen.

Der Maschinen- und Anlagenbauer, nach eigenen Angaben Marktführer bei Absaug- und Filteranlagen sowie pneumatischen Förder-systemen für die Kartona- gen- und Wellpap- pen-Indus- trie in Deutsch- land und einer der füh- renden eu- ropäischen Lieferanten

von Brikettierpressen sowie Entstaubungsanlagen und -geräten für fast alle verarbeitenden Branchen, befindet sich nach dem relativ schlechten Geschäftsjahr 2003/04 (30.9.) inzwischen wieder auf deutlichem Wachstumskurs.

Frank Höcker, seit zwölf Jahren Chef des Unternehmens, erwartet für 2004/05 einen Umsatz von 24 (22) Millionen Euro; der Anstieg wird vor allem auf Impulse aus dem Ausland und einige Großobjekte zurückgeführt, das Inland stagniert dage-

gen. Den Angaben zufolge ist das Unternehmen zurzeit voll ausgelastet. Der Auftragsingang sei für diese Jahreszeit überdurchschnittlich hoch. Größter Kunde ist der Holzverarbeitungsbereich, gefolgt vom Papier verarbeitenden Gewerbe und der Lufttechnik für Abfallsortier- und Müllbehandlungsanlagen.

Die Exportquote des im Jahre 1962 von Günther Höcker gegründeten Unternehmens liegt bei 35 Prozent mit Schwerpunkt West- und Osteuropa. Insbesondere im Baltikum wurden gute Zuwächse er-

Höcker vertreibt. Mitte Juli beteiligte sich das Unternehmen über die Höcker Polytechnik Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG mit 40 Prozent an der Flow-Chief GmbH in Erlangen. Diese Zusammenarbeit dokumentiere den Anspruch des Unternehmens, seinen technologischen Vorsprung bei Steuerungssystemen von Anlagen zur Luftreinhaltung und Brikettierpressen weiter auszubauen, hieß es. Durch den Einstieg in die Software für Steuerungsanlagen soll langfristig eine vierte Säule geschaffen werden.

Die Unternehmensgruppe der Familie Höcker steht bisher auf drei Beinen: der in der Umweltschutztechnik tätigen Kampwerth

Umwelttechnik GmbH & Co. KG in Bad Laer (70 Mitarbeiter), der Höcker Polytechnik und dem Touristikbereich mit dem Wohnpark Sietow-Dorf in Mecklenburg-Vorpommern.

Höcker Polytechnik beschäftigt 150 Mitarbeiter. Hervorgehoben wird vom Firmenchef das überdurchschnittliche Engagement im Ausbildungsbereich. In diesem Jahr wurden acht Auszubildende eingestellt, insgesamt sind fast 20 Lehrlinge in dem Unternehmen tätig.

Unternehmen AUS UNSERER REGION

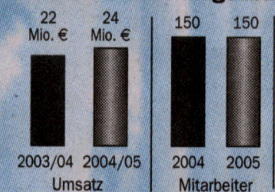
Heute: Höcker Polytechnik GmbH



Frank Höcker
Geschäftsführender
Gesellschafter

HÖCKER
POLYTECHNIK

Maschinen- und Anlagenbau



Neue Osnabrücker Zeitung / Wirtschaft 10.09.2005